



Neuapostolische Kirche
International

2020 simuliert mein Kirchengebäude
Jesu Grab zu Ostern:

Es ist leer

Auferstehung zuhause feiern:

Online-Gottesdienst

Ostersonntag, 12.04.2020, 10 Uhr MESZ

mit Stammapostel Schneider

Ostern 2020 wird weltweit



Ein gemeinsames, weltweites Osterfest – Corona macht das möglich.

Stammapostel Jean-Luc Schneider wird selbst diesen Gottesdienst leiten. Es ist viel Technik dafür notwendig, um das Signal vom Sendeort aus in die ganze Welt zu senden.

Ostern, das ist das höchste kirchliche Fest im Jahreskalender. Und Ostern ohne Gottesdienst ist nicht vorstellbar. Doch in Zeiten von Corona ist manches anders: Die Kirchen bleiben geschlossen, praktisch überall auf der Welt, selbst an solch hohen Festtagen. Deshalb müssen die Kirchen andere Wege gehen. Die Neuapostolische Kirche bietet derzeit ihre Gottesdienste jeweils sonntags über Fernsehen und Streamingdienste an – so auch am Ostersonntag. Stammapostel Jean-Luc Schneider hat in Absprache mit allen Bezirksaposteln **entschieden**, dass es am 12. April 2020 nur einen einzigen Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche geben wird – den aber weltweit für alle. So kommt die Kirche zu den Gläubigen und mit ihr der Gottesdienst ins eigene Wohnzimmer.

Am Ostermorgen geschieht das von Deutschland aus. Sendeort ist der kircheneigene Bischoff Verlag. Der Festgottesdienst wird über YouTube, IPTV, Telefon und dem südafrikanischen Fernsehkanal NACTV auf allen Kontinenten ausgestrahlt. Er beginnt um 10 Uhr morgens (MEZ/CET Sommerzeit), Sendebeginn ist eine Viertelstunde vorher. Die vor Ort anwesende Gemeinde beschränkt sich auf nur wenige Mitarbeiter aus dem Team des Verlags.

Ein Signal – viele Empfänger

Alle Gläubigen weltweit sind herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzuhaben. Wegen der vielen unterschiedlichen Zeitzonen wird dies entweder live oder zeitversetzt geschehen. Auf diesem Gebiet ist die Neuapostolische Kirche schließlich auch erfahren genug: Schon jahrelang finden weltweite Übertragungen per Satellit, zum Beispiel von Pfingstgottesdiensten, statt. Vom Prinzip her geschieht am diesjährigen Ostergottesdienst dasselbe, nur dass diesmal das Signal über das Internet übermittelt wird, also über YouTube, Facebook, IPTV und andere Kanäle: Der Bischoff Verlag sendet das Originalsignal an die zentralen Stellen der Gebietskirchen, die es über die schon bekannten und zuvor genutzten Links zu den Internet-Portalen zur Verfügung stellen.

Zusätzlich wird der Gottesdienst teilweise auch im Fernsehen, etwa im südlichen Afrika im Kanal NACTV oder als Telefonübertragung in einigen Regionen in Europa angeboten.

Übersetzungen in viele Sprachen

Da die Neuapostolische Kirche weltweit verbreitet ist, werden zentrale Gottesdienste immer auch in mehrere Sprachen übersetzt. Stammapostel Jean-Luc Schneider wird den Gottesdienst in deutscher Sprache leiten. Seine Predigt wird Satz für Satz in die englische Sprache übersetzt. Dazu steht ein Übersetzer im geeigneten Sicherheitsabstand an einem Rednerpult in der Nähe des Altars. Weitere Übersetzungen kommen hinzu: Dolmetscher übersetzen in den im Bischoff Verlag zur Verfügung stehenden Übersetzerkabinen in die Sprachen Französisch, Portugiesisch und Spanisch sowie in die deutsche Gebärdensprache. An den Zentralstellen der Gebietskirchen weltweit werden noch weitere Übersetzungen hinzugemischt, je nachdem, welche Sprache gebraucht wird.

Ein kolossales Unterfangen, das hohe Anforderungen an die Technik stellt.

Das Internet macht's möglich

Die Predigt sowie alle musikalischen Beiträge werden in Bild und Ton im Bischoff Verlag aufgenommen und über den Streaming-Encoder weltweit gesendet: einen Stream mit dem deutschen Originalton und der englischen Übersetzung sowie für jede weitere Sprache einen weiteren Stream.

Und was muss der Gläubige tun, um den Ostergottesdienst zu empfangen? Er muss lediglich den Link öffnen, den er schon an den letzten Sonntagen geöffnet hat. Danach lässt sich der Gottesdienst auf dem Laptop, Tablet, Smartphone, Smart-TV oder auch über Telefon verfolgen. Die Links, die notwendig sind, einen der Streams zu öffnen, werden rechtzeitig überall noch einmal bekanntgemacht.

4. April 2020